

Frans Vermeulen Neue Synoptische Materia Medica

Leseprobe

[Neue Synoptische Materia Medica](#)

von [Frans Vermeulen](#)



<http://www.narayana-verlag.de/b2120>

Das Kopieren der Leseproben ist nicht gestattet.

Narayana Verlag GmbH

Blumenplatz 2

D-79400 Kandern

Tel. +49 7626 9749 700

Fax +49 7626 9749 709

Email info@narayana-verlag.de

<http://www.narayana-verlag.de>

In unserer [Online-Buchhandlung](#) werden alle deutschen
und englischen Homöopathie Bücher vorgestellt.



der Persönlichkeit].

4. Mangel an Lebenswärme.
5. Leertaste Gefühl von extremer Trockenheit des Mundes und des Halses, trotzdem kein Durst.
6. Gewaltiges Aufgetriebensein und Obstipation.

FAMILIE: *Myristicaceae* [Überordnung *Magnoliidae*].

EMPFINDUNGEN: Fremd. Verwirrung. Bestürzung. Verlorenheit. Kollaps. Ohnmacht. Schweben. Schläfrig. Betäubt, benommen. Lebt in einer eigenen Welt. In die eigene vertraute Welt zurückgezogen unter Ausschluss der fremden Außenwelt. Durchdringend.

MIASMA: Typhus.

NUX VOMICA

Nux-v.

*Ehrgeiz ist beim Menschen ganz gewöhnlich:
Jeder wäre von Natur aus gern ein König.*

[Robert Herrick]

Strychnos nux vomica, Brechnussbaum, Strychninbaum, Krähenaugen.
Familie Loganiaceae.

AFFINITÄT

GEMÜT. Zerebrospinale Achse. NERVEN. VERDAUUNGSORGANE [MAGEN, LEBER, *Darm*]. ATEMORGANE. Dunkelhaarige Männer. *RECHTE SEITE. *Linke Seite*.

MODALITÄTEN

Schlimmer: FRÜHER MORGEN [4 Uhr]. KÄLTE [FRISCHE LUFT [trocken], Zugluft, Sitze, Wind, ABDECKEN]. AUSSCHWEIFENDER LEBENSWANDEL [KAFFEE, Gewürze, Alkohol, Drogen, *Völlerei, Purgativa*]. *Sitzende Lebensweise*. Überessen. *Geist/ Gemüt* [Anstrengung, Ermüdung, Verärgerung]. Schlafstörung. GERINGE URSACHEN [Zorn, Geräusche, Gerüche, Licht, *Berührung*, DRUCK [der Kleidung, < Taille].

Besser: FREIE AUSSCHIEDUNGEN. Kurzer Schlaf. *Kopf einhüllen*. Ruhe. Heiße Getränke. *Milch. Feuchte Luft*. Abends. Warmes Zimmer. Zudecken. Nach Stuhlgang. Blähungen. Wärme. Die Kleidung lockern.

HAUPTSYMPTOME

- G** STARKER innerer DRANG [etwas zu erreichen; zu machen was man will].
Abneigung gegen EINSCHRÄNKUNGEN.
- G** EHRGEIZIG [will der Beste sein; oft zwei Jobs].
Beschwerden durch *enttäuschten Ehrgeiz*.
BEHERRSCHT durch ihr ZIEL.
FANATISCH [eifrig]; KONKURRENZVERHALTEN.
KRAMPFZUSTAND; kann sich nicht entspannen.
- G** UNABHÄNGIG [Furcht vor Ehe; Furcht vor Intimität].
- G** PERFEKTIONISTISCH.
TADELSÜCHTIG.
MACHT ANDEREN VORWÜRFE.
- G** REIZBAR [kann im Innern verborgen sein].
UNGEDDULDIG [hasst es in Schlangen zu warten; flucht und hupt beim Fahren in dichtem Verkehr usw.].
Zeit DRÄNGT [will keine Zeit verschwenden].
- G** ÜBEREMPFLINDLICH gegen alle ÄUSSEREN EINDRÜCKE.
- G** STREITSÜCHTIG, bis hin zu GEWALTTATEN.
- G** EIFERSÜCHTIG.
& Schimpfen, beleidigendes, grobes Verhalten.
- A** Sehr FROSTIG.
< Frische Luft.
< Kälte allgemein.
- A** Verlangen nach STIMULANTIEN [Kaffee, Wein, scharfe Gewürze, Zigaretten].
Braucht KAFFEE, um zu arbeiten und ALKOHOL, um zu schlafen.
- A** ERWACHEN um 3-4 Uhr morgens mit geistiger Aktivität, Ideenstrom.
- A** Charakteristischer SCHLAF:
• „Schläft ein und wacht gegen 3 Uhr sehr unbehaglich auf. Liegt danach oft wach mit Gedanken und Sorgen und schläft wieder ein, wenn es Zeit ist aufzustehen. Wenn sie wieder aufwachen, fühlen sie sich scheußlich – Kopfschmerzen – schlechter Geschmack im Mund – Unbehagen in Brust oder Bauch.“⁶²
Sehr GEREIZT beim ERWACHEN.
- A** Beschwerden durch SCHLAFVERLUST.
- A** Starker SEXUALTRIEB.
- A** < RÜCKENLAGE.
> SEITENLAGE.
- A** < BEWEGUNG.
> Im SITZEN.
- A** < ENGE Kleidung [Abneigung gegen Einschränkungen].

A > FREIE AUSSCHIEDUNGEN.

A > HITZE.

[Schmerzen Magen, Blase, Abdomen].

A ERFOLGLOSES DRÄNGEN

zum Stuhlgang [Obstipation], zur Harnentleerung [Zystitis], aufzustoßen, zu niesen, zu erbrechen.

Empfindung NICHT FERTIG zu sein [wie bei ihrer Arbeit].

Schmerzen [Kopf, Magen, Abdomen, Rücken, Entbindung] & Stuhldrang.

A KRÄMPFE. KRAMPFZUSTAND. SPASMEN.

Rucken. Winden. Spannungsgefühl.

A Untätigkeit [geistig und körperlich] nach MAHLZEITEN.

RUBRIKEN

GEMÜT: Verlust des *Ehrgeizes* wegen Enttäuschung. *Empfindlich* gegen Geräusche, geringste; Auftreten; Stimmen. *Furcht* vor der Meinung anderer. *Gedankenfluss* morgens nach dem Aufstehen. *Geschwätzigkeit*, redet viel über seine Gesundheit. *Ideenfülle* abends im Bett. *Lebhaftigkeit* im Wechsel mit Traurigkeit. *Libertinismus*. Plötzlicher Impuls zu *töten* wegen geringfügiger Kränkung. *Unverträglichkeit* seiner Beschwerden. Macht anderen *Vorwürfe*, während Schmerzen. *Wahnideen*, jemand ginge in sein Bett und es sei kein Platz mehr; der Körper bestehe im Innern aus Fäden; sieht verstümmelte Körper; Leute spielten ihm allerlei Streiche [Hydrog.]; Leute stellen ihm Fragen, und er muss antworten. *Zorn*, wenn zum Antworten gezwungen, durch Unterbrechung.

SCHWINDEL: Durch *Duft* von Blumen. Durch Aufenthalt in einem Raum mit vielen *Lichtern*.

KOPF: Empfindung als sei das *Gehirn* locker in heißem Wetter. *Pulsieren*, Scheitel, durch Fixieren der Aufmerksamkeit; durch geistige Anstrengung.

SEHEN: *Glitzernde* Gegenstände außerhalb des Gesichtsfeldes, beim Schneuzen. *Verschwommen*, wenn überhitzt.

MAGEN: *Schmerzen*, Krämpfe, verursachen Stuhldrang. *Sodbrennen*, morgens vor dem Frühstück, nach Säuren. *Verdauungsstörungen*, nach Drogenabusus, nach Kaffee, nach geistiger Anstrengung.

REKTUM: *Diarrhö*, durch Zugluft, nach Kathartika, nach Ingwer. *Obstipation*, nach Drogenabusus, durch sitzende Lebensgewohnheiten.

FRAUEN: *Schmerzen*, Herabdrängen, Uterus, mit Stuhldrang.

RÜCKEN: *Schmerzen*, nachts, nach 4 Uhr, treiben ihn aus dem Bett; Umdrehen, muss sich aufsetzen, um sich im Bett umzudrehen; > äußere Wärme; Sakralbereich, mit Stuhldrang; wie gebrochen, vor Stuhlgang.

SCHLAF: *Schlaflosigkeit* nach Weinabusus.

TRÄUME: *Geschäfte*.

NAHRUNG

Abneigung: [3]: Bier; helles Bier; Fleisch; Kaffee; Speisen; Tabak; Wasser. [2] Brot; Speisen, nachdem man ein wenig gegessen hat; Rauchen; Tabakgeruch. [1]: Alkoholische Stimulantien; braunes Brot; Fett; Milch; Salz; Säuren; Speisen, Anblick von; Speisen, Geruch von; Speisen, Gedanke an; Süßigkeiten; Wasser, kaltes; Wein.

Verlangen: [3]: Alkohol; Bier; Branntwein. [2]: Fett; Gewürztes; Kaffee; Kalk; Milch. [1]: Bittere Getränke; bittere Speisen; Fett + Süßigkeiten; Holzkohle; kalte Getränke; Pfeffer; Rauchen; Stärke; Stärkungsmittel; Süßigkeiten; Tee; Tabak; unverdauliche Dinge; Wein; Whisky.

Schlimmer: [3] Gewürztes; Kaffee; kalte Speisen; Tabak; Wein. [2]: Bier; Brot; kalte Getränke; Milch; Rauchen; Tabak, Geruch von; Tee. [1]: Brot und Butter; Eier; Essig; Stärkehaltiges; Fett; Fleisch; heiße Speisen; Kalbfleisch; Salat; Salz; Saures; Schwarzbrot; trockene Speisen; warme Speisen; Zwiebeln.

Besser: [3]: Heiße Speisen; warme Getränke. [2]: Kaffee; Milch. [1]: Fett.

KERN DES MITTELS

1. Starker Drang; erfolgloser Drang; Gefühl, nicht fertig zu sein [Arbeit, Stuhlgang, Urinieren. Schmerzen & Stuhldrang.
2. Anspruchsvoll, ehrgeizig, reizbar, böswillig [wenn man sich ihm widersetzt], heftig.
3. < Am frühen Morgen [unerfrischt, Reizbar, deprimiert, Schmerzen].
4. Sehr frostig. Schmerzen > Hitze.
5. Verlangen nach Stimulation.
6. Verkrampfungen.

FAMILIE: *Loganiaceae*.

EMPFINDUNGEN: Schockiert. Zerschmettert. Am Boden zerstört. Enttäuschung. Außer sich. Erregbar. Gelähmt. Schweigsam. Kummer. Kann nicht weinen. Spasmen. Gefasst und ruhig in äußerst schockierenden Umständen.

MIASMA: Typhus.



Frans Vermeulen

[Neue Synoptische Materia Medica](#)

Band 1, erweitert

700 Seiten, geb.
erschienen 2006



bestellen

Mehr Homöopathie Bücher auf www.narayana-verlag.de